

II/1: Erzdiözese Lyon: Herr Dr. Bruno Galland, Direktor der Archives départementales du Rhône, bekundete Interesse an der Übernahme des Bandes, macht diese aber von der Gewinnung weiterer Mitarbeiter abhängig. – *II/2: Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny* (Dr. Franz Neiske, Münster): Herr Neiske konnte die Arbeiten nicht fördern, hofft aber, sich nach Abgabe der Redaktion der ‚Frühmittelalterlichen Studien‘ dem Projekt verstärkt widmen zu können.

III/1: Erzdiözese Vienne: Der Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane von Vienne (Grenoble, Valence, Die, Viviers):* Frau Dr. Beate Schilling (München) unternahm im November 2015 eine abschließende Archivreise nach Grenoble und Valence. Ihr Manuskript wurde von Herrn Große und Herrn Prof. Olivier Guyotjeannin (École nationale des chartes) durchgesehen und geht demnächst in den Satz. – *III/3: Suffragane von Vienne (Genf):* An der Bearbeitung des Bandes hat Herr Dr. François Demotz (Lyon) Interesse bekundet.

IV/1–2: Erzdiözese Arles und Suffragane: Herr Dr. phil. habil. Stefan Weiß (Straßburg) bereitete eine Archivreise in die Provence vor, konnte den Band aber wegen schwerer Krankheit nicht mehr weiter fördern. Er ist am 27. Dezember 2016 verstorben.

VIII/1–2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane: Frau Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) beschäftigte sich weiterhin mit den Regesten für Saint-Gilles und begann mit den Arbeiten zum Domkapitel von Nîmes.

IX/1: Erzdiözese Sens: Herr Große widmete sich den Kurialkontakten der Erzbischöfe im 11. Jahrhundert und der Frage ihrer Primatialstellung.

5. *Anglia Pontificia*

Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Julia Barrow (Leeds) lag nicht vor. – Der Band ‚*Anglia Pontificia* – Subsidia I‘ liegt vor (2011).

6. *Iberia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Ein von Herrn López Alsina beantragtes Partnerprojekt „El Papado y sus relaciones con la sociedad y los reinos de la Península Ibérica (ss. VIII-XIII): protagonistas, tipos de contactos, problemas y consecuencias integradoras (I)“ wurde im Mai 2016 vom spanischen Wissenschaftsministerium bewilligt. Die enge Kooperation mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kann damit auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden.

Hispania Pontificia Romana et Visigothica: Frau Katharina Götz, M. A. (Erlangen) schloss die erste Fassung der Regesten für die römische und westgotische Zeit (bis 711) ab und stellte die historische Einleitung fertig, die Herr Engel anschließend ins Lateinische übertrug.

Exemte Diözesen: Die Bände zu den Diözesen Burgos (2012) und León (2013) liegen vor.

Diözesen Oviedo und Astorga: Herr Prof. Dr. Santiago Domínguez Sánchez (León) hat für beide Diözesen Manuskripte eingereicht, die gegenwärtig von